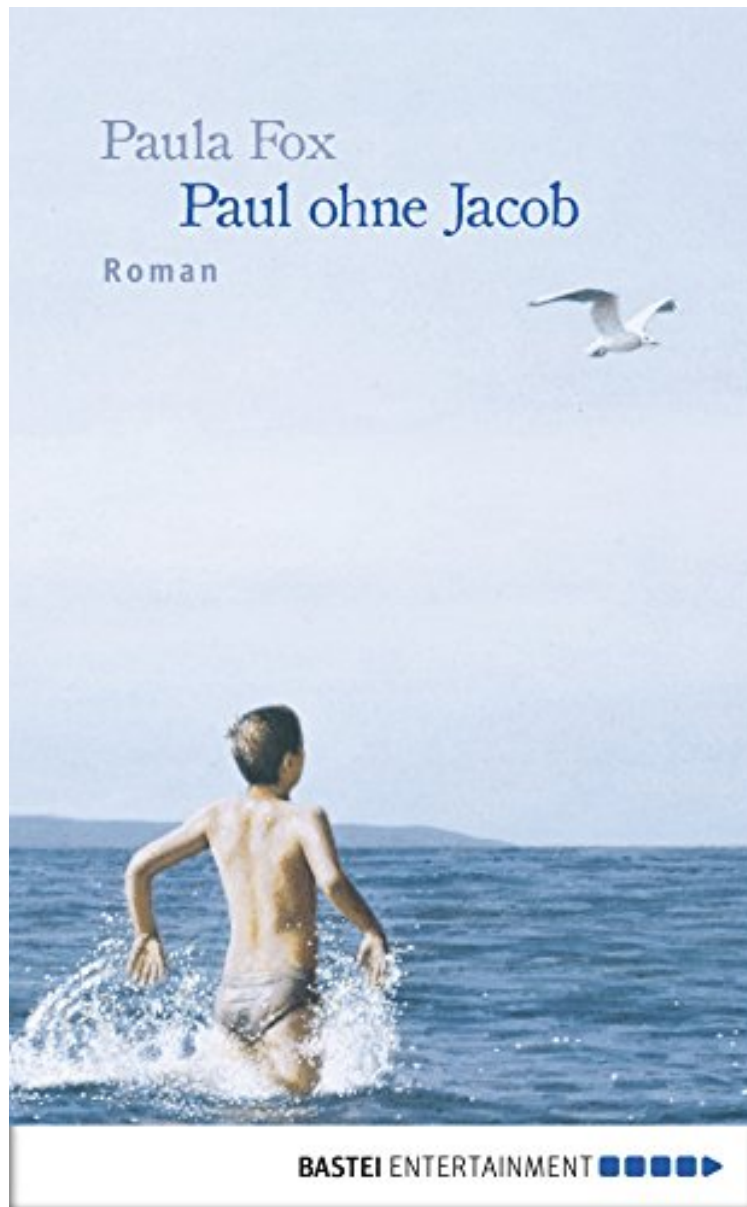


[Free read ebook] Paul ohne Jacob

Paul ohne Jacob

Von Paula Fox

ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #407643 in eBooksVerffentlicht am: 2011-03-17Erscheinungsdatum: 2011-03-17File Name: B004T1P8TY | File size: 45.Mb

Von Paula Fox : Paul ohne Jacob before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Paul ohne Jacob:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen21 von 22 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Excellent!!!Von Ein KundeDie Autorin beschreibt auf sehr differenzierte und vor allem nicht wertende Weise die Not

der Hauptfigur Paul. Interessant, dass aus der Perspektive des "Nicht-Behinderten" Paul geschrieben wird, denn solche Bücher sind höchst selten und gerade deshalb so wertvoll. Denn gerade die Geschwister von behinderten Menschen werden häufig nicht genug in ihrer Not wahrgenommen. Da das Thema "Behinderung" ein heikles Thema ist, wird dem Geschwisterkind des Behinderten lediglich gesagt, dass es "Rücksicht nehmen müsse, Verständnis zeigen solle und ansonsten sich möglichst ruhig verhalten", denn verständlicherweise sind die Eltern ja mit dem behinderten Kind schon genug befordert. Wie soll nun aber das "nicht-behinderte" Kind seinen Wunsch nach Liebe, Verständnis, Akzeptanz ausleben, wenn die Eltern schon mit dem Geschwisterkind befordert sind? Zum Glück hat Paul einen Opa, der viel mit ihm unternimmt und auch zugibt, dass "Jakob schon manchmal nerven kann". Dadurch fühlt sich Paul verstanden und ihm gelingt es ganz langsam, seine Sichtweise zu ändern. Ein sehr schnes Buch, sowohl für Kinder als auch für Erwachsene! Sehr zu empfehlen! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr einfühlsam Von matheelfe Paul ist vier Jahre, als er einen kleinen Bruder erhält. Doch Jakob ist ein besonderes Kind. Er hat das Down-Syndrom. Sein Opa erzählt Paul davon. Bald merkt Paul, dass Jakob anders ist. Er kann nicht normal mit ihm spielen. Oft verhält sich Jakob laut und unkontrolliert. Und Paul spürt zunehmend, dass die Eltern mehr Zeit für Jakob haben und über manches in seinem Verhalten wegsehen. Paul tut so, als gäbe es Jakob nicht. Im Mittelpunkt des Buches steht Paul. Die Autorin beschreibt sein Verhalten, seine Gedanken und Gefühle. Besonders gefallen hat mir, dass sie sich dabei jeglicher Wertung enthält. Der Roman ist sehr feinfühlig geschrieben. Es wird aufgezeigt, wie die Eltern durch kleine Gesten und Aufgaben versuchen, Paul und Jakob zusammen zu bringen. Wenn nötig, wird auch ein ernstes Wort gesprochen und von Paul ein bestimmtes Verhalten verlangt. Mittlerweile sind sieben Jahre vergangen. Jetzt ist Jakob in einem Alter, wo er trotz seiner Behinderung fühlt, dass Paul ihn nicht mag. Sehr vorsichtig und emotional stimmig wird in kurzen Momenten gezeigt, dass Jakob um die Liebe seines Bruders kämpft. Er kann es ihm nicht sagen, doch seine Tränen auf dem Weg zum Arzt sagen alles. Auf diesem Weg erfährt Paul auch, wie viele Leute Jakob kennen und ihn ganz normal behandeln. Doch er glaubt, es sei Mitleid. Ein besonderes Verhältnis hat Paul zu seinem Großvater. Er nimmt sich Zeit für ihn und versucht ihm zu vermitteln, was die Liebe vermag. Nur wenige Zeilen sind es, die beschreiben, wie sich Pauls Verhalten zu seinem Bruder ändert. Mit ganz zarten Worten wird die Situation skizziert. Sie hinterließ bei mir einen unausschlichen Eindruck. Es bedurfte keiner Befehle und keines Zwanges ' nur ein Blick voller Sehnsucht öffnete Pauls Herz. Selten habe ich ein Kinderbuch gelesen, was mich so beeindruckt hat. Ich kann es nur weiter empfehlen. Auch als Erwachsener kann man daraus manches lernen. Hier schreibt nicht ein Erwachsener, wie Kinder zu denken haben. Die Autorin hat sich ganz tief in die Gedankenwelt des Kindes hineinversetzt. Wortwahl, Gedanken und Gefühle von Paul sind jeder Zeit stimmig und entsprechen seinem Alter.

Kurzbeschreibung Jakob ist anders. Pauls kleiner Bruder hat das Downsyndrom. Seit er auf der Welt ist, haben seine Eltern nur noch Augen für ihn. Jeder Rlpser, jedes Lachen wird aufmerksam beobachtet. Paul findet Jakob nur peinlich und zieht sich immer mehr von seiner Familie zurück. Bis er eines Tages beschließt, seinen Bruder einfach aus seinem Leben zu streichen. So zu tun, als gäbe es ihn gar nicht. Doch dann passiert etwas, womit Paul nicht gerechnet hat, und ganz langsam kehrt Jakob in Pauls Leben zurück. - de Paul lebt mit seinen Eltern in New York. Als er vier Jahre alt ist, bekommt er einen kleinen Bruder, der mit dem Down-Syndrom (Mongolismus) geboren wird. Von da an scheint sich alles nur noch um seinen behinderten Bruder namens Jakob zu drehen, sodass Paul sich zurückgesetzt fühlt. Nicht nur, dass Jakob immer im Mittelpunkt zu stehen scheint, auch seine Andersartigkeit bringt Paul so in Rage, dass er sich in eine starrköpfige Ablehnung hineinsteigert und sich seines Bruders schämt. Die Eltern möchten Paul nicht unter Druck setzen, zeigen viel Verständnis und sind um Ausgleich bemüht. Sie schreiten aber ein, wenn Paul gegen seinen Bruder ausflügel wird. Mit allerlei Tricks versucht Paul, ohne Jakob zu leben und möglichst nicht an ihn zu denken. Dabei gerät er in eine schmerzliche Isolation und wird zum eigentlich behinderten Kind der Familie. Der Großvater, zu dem Paul ein gutes Verhältnis hat, unternimmt viel, um die seelische Verhärtung seines Enkels aufzulösen und ihn behutsam zu neuen Einsichten zu führen. Zum Schluss kommt die ersehnte Wende mit einer "Erscheinung" an Jakobs siebtem Geburtstag. Die spirituelle Qualität dieser Szene lässt einen unwillkürlich an den biblischen Hintergrund der beiden Vornamen denken: fanatische Ablehnung und Umkehr (Saulus-Paulus), Bruderkrieg und Versöhnung (Jakob und Esau). Die Autorin begleitet Pauls Wege und Irrwege mit freundlicher Aufmerksamkeit, ohne voreilig zu werten. Durch die detailgenaue Beobachtung wird allerdings klar, dass Egoismus und Realitätsverleugnung absurde und peinliche Auswirkungen haben. Der trocken-sachliche und gleichzeitig warmherzig-humorvolle Stil von Paula Fox ist durchaus mit Erich Kästners besonderer Erzählkunst vergleichbar. --Stephan Schmidt Kurzbeschreibung Jakob ist anders. Pauls kleiner Bruder hat das Downsyndrom. Seit er auf der Welt ist, haben seine Eltern nur noch Augen für ihn. Jeder Rlpser, jedes Lachen wird aufmerksam beobachtet. Paul findet Jakob nur peinlich und zieht sich immer mehr von seiner Familie zurück. Bis er eines Tages beschließt, seinen Bruder einfach aus seinem Leben zu streichen. So zu tun, als gäbe es ihn gar nicht. Doch dann passiert etwas, womit Paul nicht gerechnet hat, und ganz langsam kehrt Jakob in Pauls Leben zurück -